



*Sie haben
Ihren Betrieb in der Hand*

wenn Sie sich der

DIFAG 10
DIREKTIONSFERNSPRECHANLAGE
bedienen

Ein Fabrikat der
TELEFONBAU UND NORMALZEIT

DIFAG 10

(Direktions-Fernsprech-Anlage mit 10 Geheimsprech-Tasten)

Eine vollkommene Chef-Telefonanlage

Die geistigen Fäden des Betriebs laufen beim Chef zusammen. Er ist von einem Stabe erster Mitarbeiter umgeben, mit denen er ständig in enger Verbindung steht. Unübertrefflicher Mittler dabei ist das Telefon.

Die »DIFAG 10« ist eine Direktions-Fernsprechanlage, durch die der telefonische Nachrichtenaustausch zwischen den leitenden Stellen des Hauses ungemein erleichtert und dem Chef außerordentliche Möglichkeiten zur unmittelbaren Einflußnahme gegeben werden.

Das bedeutet für Sie eine Entlastung, indem Ihre engsten Mitarbeiter, sei es unmittelbar zu einem Zweier- oder Dreiergespräch, sei es zur Teilnahme an wichtigen Ferngesprächen, **sofort und unter Vorrang** zu Ihrer Verfügung stehen.

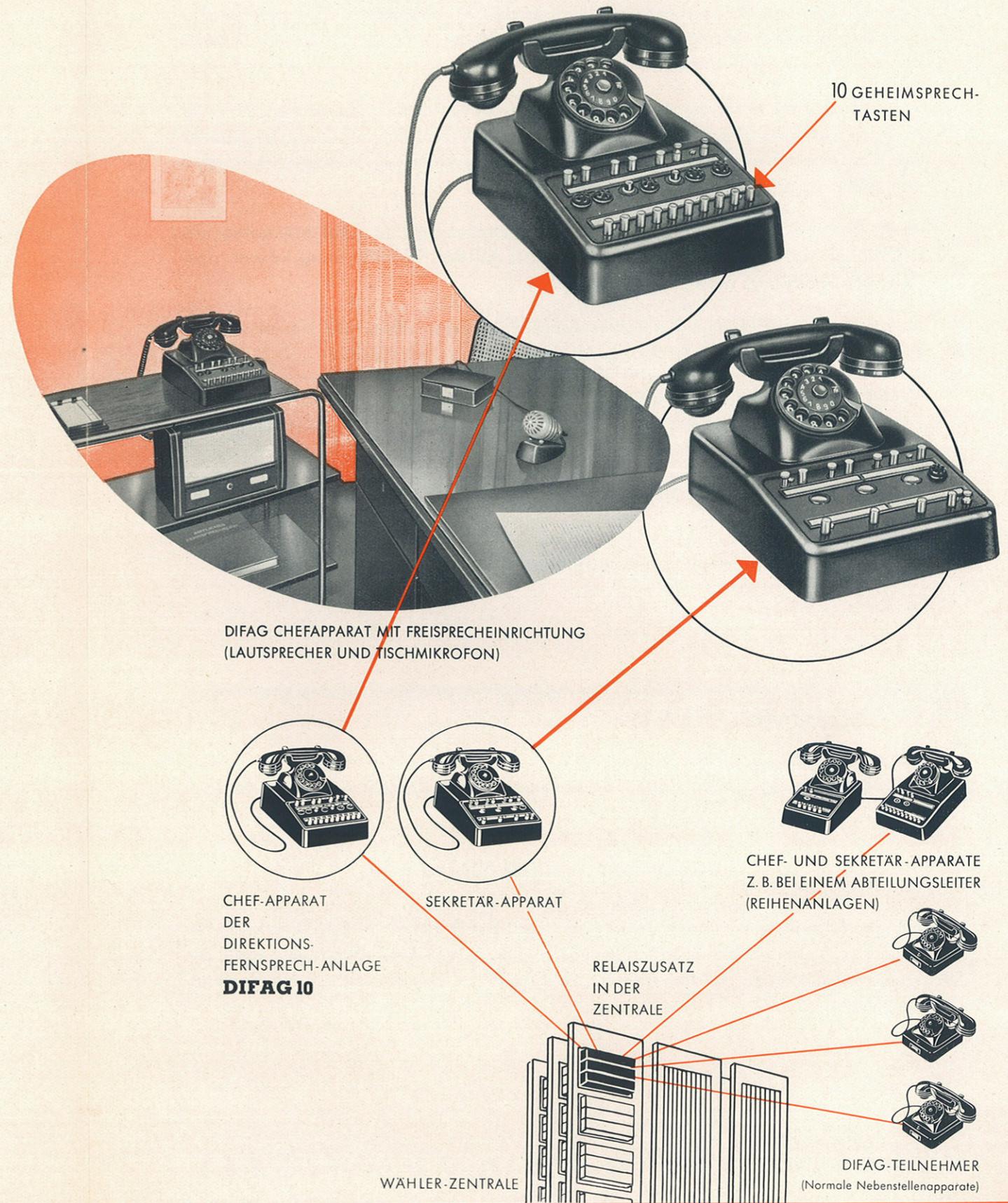
Beschreibung

Die »DIFAG 10« ist wesentlicher Bestandteil einer Nebenstellen-Anlage. Ihre besonderen Merkmale liegen in folgendem:

Der Chefapparat, ist durch den Vorzimmerapparat der Sekretärin (Sekretärapparat) in bekannter Weise »abgeschirmt«. Die »DIFAG 10« besitzt außer den normalen Sprechmöglichkeiten über Haus, Amt und Rückfrage

folgende wichtige Vorzüge:

- 1 Der Chef kann von seinem Apparat aus bis zu 10 seiner ersten Mitarbeiter – ohne Wählen einer Rufnummer – unmittelbar über Geheimsprech-Tasten anrufen.
- 2 Diese Anrufe können zur Vermeidung lästigen Wartens lediglich durch Drücken der entsprechenden Geheimsprech-Tasten erfolgen. Den Hörer braucht der Chef erst dann zur Hand zu nehmen, wenn sich der Gerufene durch den automatischen Rückruf meldet.
- 3 Ist der Gerufene besetzt, besteht Aufschaltmöglichkeit durch den Chef. Der besetzten Stelle wird ein akustisches Aufmerksamkeitszeichen in die bestehende Verbindung gegeben.



- 4 Während eines Gesprächs kann der Chef einen der angeschlossenen 10 Difag-Teilnehmer zum Mithören und Mitsprechen auffordern, so daß ein Gespräch zu dritt geführt wird (u. U. wichtig bei Ferngesprächen). Vom Chef läßt sich der Mithör- und Mitsprech-Zustand zu jeder Zeit wieder aufheben.
- 5 Der Chefapparat ist für den Anschluß einer eigenen Amtsleitung vorgesehen, die auch von der Sekretärin abgefragt werden kann, wenn der Chef den Rufumschalter betätigt hat. Die Taste der eigenen Amtsleitung kann auch in Verbindung mit einem Relaiszusatz zum Mithören der Amtsgespräche benutzt werden.
- 6 Ist die Chefleitung durch die Sekretärin besetzt, dann erreicht der Chef automatisch die Sekretärleitung. Auch ankommende Gespräche auf der Sekretärleitung können dem Chef durchgeschaltet werden.
- 7 Spricht der Chef auf einer der beiden Anschlußleitungen, dann wird ein Anruf automatisch zum Sekretärapparat durchgeschaltet.
- 8 Wechselseitige Gesprächsführung auf den Anschlußleitungen des Sekretärapparats (sog. Maklerschaltung), wobei die Verbindung nur immer mit einem Gesprächspartner hergestellt ist.
- 9 Durch einfachen Tastendruck steuert der Chef Türsperrsignale, die ihn vor unerwünschten Störungen schützen.
- 10 Die Difag-10-Anlage kann auch 2 Chefapparate und 1 Sekretärapparat umfassen.

Bitte beachten Sie ferner:

- 1 Für die 10 Difag-Teilnehmer entsteht kein zusätzlicher Leitungsaufwand; es sind normale Nebenstellenapparate mit Erdtaste.
- 2 Auch mehrere Difag-10-Anlagen können – z. B. in Großbetrieben – eingerichtet werden, so daß jede maßgebende Persönlichkeit über ihre eigene Direktions-Fernsprechanlage verfügt.

Freisprecheinrichtung zur Difag 10

- 3 Für den Chef ist es eine Erleichterung, wenn er beim Telefonieren den Hörer nicht benutzen muß, sondern sich über Tischmikrofon und Lautsprecher verständigen kann. Die Freisprecheinrichtung gestattet diese Verkehrsweise bei Gesprächen mit den 10 Difag-Teilnehmern.

Unsere Fachingenieure stehen gern zu weiteren Beratungen zu Ihrer Verfügung.

TELEFONBAU UND NORMALZEIT

G. M. B. H.

FRANKFURT AM MAIN

MAINZER LANDSTRASSE 134-146

TELEFON: SA.-NR. 30011